

Gemeinde-Info

vom 27. Dezember 2013

Nr. 52

Die Welt blickte nach Engelberg

Rotweisse Schweizer-Flaggen, begeisterte Skisprungfans und jubelnde «Flieg Simi Fliiiiiieg»-Rufe: Engelberg war am Wochenende das Mekka der internationalen Skisprungszene. Die Crème de la Crème der weltbesten Skispringer schnallte sich von Freitag bis Sonntag die langen Skis an und kämpfte auf der Titlis-Schanze um Weltcup-Punkte.

Dank dem FIS Weltcup Skispringen war Engelberg einmal mehr Schauplatz vieler unvergesslicher Sportmomente. Über 10'000 begeisterte Schneesportfreunde haben vor Ort die Spitzenleistungen der weltbesten Skispringer bejubelt. Gegen 80 Millionen Zuschauer haben die Wettkämpfe live am Fernsehen verfolgt. An die 60 Stunden betrug die Live-Übertragung der vom Tessiner Fernsehen (RSI) produzierten und in die ganze Welt gesendeten packenden Fernsehbilder.

Der dreitägige Skisprung-Zirkus ist für Engelberg beste Werbung. Dank dem Skispringen werden der Name Engelberg und die Bilder unserer herrlichen Bergwelt in die ganze Welt hinausgetragen. Möglich gemacht haben dies die Organisatoren unter der Führung von Ernst von Holzen und die rund 400 Helfer, die tatkräftig mit angepackt haben. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Mit ihrem Engagement haben sie für drei erstklassige Wettkämpfe und eine begeisterte Stimmung unter den Athleten und Zuschauern gesorgt. Der Einwohnergemeinderat Engelberg dankt dem Organisationskomitee und den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren grossartigen Einsatz.

Engelbergs Schulkinder kamen am Donnerstag in den Genuss einer speziellen Sportlektion mit Doppel-Doppel-Olympiasieger Simon Ammann, die allen sichtlich Spass bereiteten.



Gedanken zum Jahreswechsel



Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen. Es kommt mir vor, als ob ich erst gestern an gleicher Stelle ein paar Gedanken zum damals zu Ende gehenden Jahr geäussert habe. Oder liegt es ganz einfach am Alter, dass einem die 365 Tage eines Jahres viel kürzer vorkommen, oder ist es die Hektik die uns Tag für Tag auf Schritt und Tritt begleitet? Für eine Entschleunigung von Körper, Geist und Seele wäre unser herrliches Hochtal mit seinen vielen wunderschönen Plätzen geradezu prädestiniert. Es gibt eine Vielzahl von Orten, wo man im wahrsten Sinne des Wortes Kraft tanken kann. Wir müssen es nur zulassen.

Es ist jedoch nicht nur die Hektik, die uns treibt. Der Umgang miteinander ist ruppiger denn je geworden und es kommt mir vor, als ob die Achtung von dem Gegenüber immer weniger zählt. Vertreterinnen und Vertreter von Behörden scheinen heute den Status von Freiwild zu haben, auf die man offenbar nach Belieben einprägen kann. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich immer weniger Mitbürgerinnen und Mitbürger für eine Arbeit zu Gunsten der Öffentlichkeit engagieren lassen. Und schon gar nicht all jene, die ja ohnehin alles besser wissen. Wir tun gut daran, uns bei den nächsten Wahlen auf Werte wie Anstand und gegenseitigem Respekt zu erinnern, die Personen, die sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen, auch verdient haben.

Gerade im zu Ende gehenden Jahr hat sich die Grosswetterlage an der Wirtschaftsfront gedreht. Den Unternehmen weht wieder ein eisigerer Wind als auch schon ins Gesicht. Dies bekommen auch wir in unserem Hochtal zu spüren. Und dabei stehen wir unter anderem mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes, aber auch der Angebotsgestaltung des gemeindeeigenen Betriebes Sporting Park und dem Neubau vom Schulhaus vor grossen Herausforderungen. Es gilt hier klar wünschbares von machbarem zu unterscheiden und eine gesunde Balance zu finden. Wie überall gibt es auch bei solchen Projekten Gewinner und Verlierer. Doch was am Ende zählt, ist das Resultat. Und dieses darf nur das Wohl unserer Gemeinde als Ganzes zum Ziele haben. Ziele kann man aber nur erreichen, wenn man gemeinsam am gleichen Strick in die gleiche Richtung zieht. Das Gemeinschafts- und Wir-Gefühl wünsche ich mir wieder vermehrt für das kommende Jahr.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen, liebe Engelbergerinnen und Engelberger, liebe Gäste, nur das Beste. Vor allem aber eine gute Gesundheit. Denn sie ist das Wichtigste für unser persönliches Wohlergehen.

Martin Odermatt, Talamann

Winterdienst ohne Salz, ausser...

Seit Jahren gilt im Talboden von Engelberg das Regime des reduzierten Winterdienstes. Dies heisst nichts anderes, als dass ab dem Dorfeingang grundsätzlich ohne Salz gearbeitet wird. Trotzdem kann es vorkommen, dass ab und zu zur Eliminierung von Gefahrenherden an neuralgischen Punkten wie Strassenkreuzungen Salz gezielt zum Einsatz kommt. Salz hat jedoch nur einen beschränkten Wirkungsgrad, der ab ca. sechs Grad Minus weg fällt. Dies hatte in den vergangenen rund drei Wochen mit den konstant tiefen Temperaturen im zweistelligen Minusbereich zur Folge, dass es vereinzelt zu vereisten Fahrbahnen im Talboden von Engelberg kam. Bei solchen Witterungsverhältnissen hat auch der ausgestreute Splitt nur eine beschränkte Wirkung, weil dieser nach kurzer Zeit der von den Fahrzeugreifen an den Fahrbahnrand verdrängt wird. Deshalb gilt für alle Verkehrsteilnehmer, die eigene Fahrweise den aktuellen Strassensituationen anzupassen. Schneesohlen werden in Engelberg seit Jahren bewusst nicht mit Salz bearbeitet.

Gemeindeverwaltung Engelberg: Öffnungszeiten Neujahr

Dienstag, 31. Dezember 2013

Ab 11.30 Uhr geschlossen

Der Sozialdienst bleibt den ganzen Tag geschlossen.

Mittwoch – Donnerstag,
1. – 2. Januar 2014

Geschlossen

Der Einwohnergemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den Einwohnern und Gästen von Engelberg einen guten Start ins Neue Jahr.

Richtige Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Die Weihnachtsbäume dürfen nicht über die allgemeine Kehrrichtabfuhr entsorgt werden.

Die Weihnachtsbäume können jederzeit beim Werkhof Wyden (Grüngutplatz) oder bei den offiziellen Containerhüttli deponiert werden. Diese werden separat eingesammelt und dem Grüngut zugeführt.

Termine Ersatzwahl in den Einwohnergemeinderat Engelberg sind festgelegt

Aufgrund des Rücktritts von Statthalter Klaus Hurschler ist es notwendig, dass eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2012 bis 2016 durchgeführt wird. Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat die Termine für die Ersatzwahl festgelegt. Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 9. März 2014, statt. Ein allfällig zweiter Wahlgang wird auf Sonntag, 6. April 2014, geplant. Die Ersatzwahl findet zusammen mit den Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats und des Regierungsrats für die Amtsdauer 2014 bis 2018 statt. Die Wahl des Statthalters für den Rest der Amtsperiode wird an der Rechnungs-Talgemeinde vom 13. Mai 2014 vollzogen.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg wird im Amtsblatt vom 9. Januar 2014 die Bestimmungen für das Wahlvorschlagsverfahren publizieren.

Engelberg, 18. Dezember 2013

EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG

Reglement über die Benutzung der Sportanlage Wyden der Einwohnergemeinde Engelberg. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 17. Dezember 2013 das Reglement über die Benutzung der Sportanlage Wyden der Einwohnergemeinde Engelberg vom 23. Oktober 2013 genehmigt. Das Reglement tritt per 1. Januar 2014 in Kraft.

Engelberg, 18. Dezember 2013

Einwohnergemeinderat Engelberg

Öffnungszeiten während den Feiertagen Abfallsammelstelle Werkhof Wyden

Mittwoch, 1. Januar 2014

ganzer Tag geschlossen

Donnerstag, 2. Januar 2014

ganzer Tag geschlossen